

Mitglieder stimmen Beitragserhöhung zu

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Concordia

Von Kai Mungenast

Baden-Baden – Singen im Gesangverein Concordia Baden-Baden wird teurer: Bei ihrer Jahreshauptversammlung beschlossen die Mitglieder die Erhöhung des Beitrages für die Sängerinnen und Sänger. Nach einer bereits erfolgten Erhöhung vor sechs Jahren von 20 auf 40 Euro im Jahr, müssen diese nun im Jahr 120 Euro bezahlen.

Damit verdreifacht sich der Beitrag. Vereinspräsident Eberhard Blaschka warb für den Vorschlag des Vorstands: „Für gerade mal 2,50 Euro bekommt ihr zwei Stunden professionelle Gesangsanleitung, zwei Stunden Spaß und eine tolle Gemeinschaft.“ Die Sängerinnen und Sänger hatte bereits intern dem Vorschlag zugestimmt, die Mitglieder folg-

ten bei der Jahreshauptversammlung einstimmig. Die Beiträge der Fördermitglieder hingegen bleiben bei 25 Euro jährlich unverändert.

Kassierer Wolfgang Schmälzle verkündete in diesem Jahr einen Überschuss von etwa 1 000 Euro. Dennoch war die Erinnerung an das Vorjahr noch groß, damals stand ein Defizit am Jahresende.

„Wir konnten durch unser Sommerfest und zwei große Spenden für ein E-Piano und unser Küchenzelt das Ruder nochmals rum reißen. Doch wenn ich an das Fest zurückdenke, sehen wir große Probleme bei den zunehmend älteren Helfern. Wer soll in einigen Jahren die Arbeit beim Sommerfest noch machen, auf dessen Einnahme wir mit den Mitgliedsbeiträgen zur Finanzierung des Dirigenten angewiesen sind?“, führte der Kassierer

bei der Versammlung aus.

Akribisch aus dem Vereinsjahr berichtete Protokollantin Ingrid Vorbach. Das zurückliegende Jahr war durch das 125-jährige Bestehen des Vereins geprägt, als Höhepunkt wurde dies mit einem Konzert im Alten E-Werk Baden-Badens gefeiert.

Kurz zuvor hatte Holger Ebeling die Chorleitung als Dirigent übernommen. Sein Einstieg gelang ihm in nur kurzer Zeit, der Vorstand lobte in seinen Berichten mehrmals seine Arbeit.

In den Reihen der Sängerinnen und Sänger hieß es: „Die Freude am Singen ist zurückgekehrt.“ Dies nahm Eberhard Blaschka zum Anlass zu sagen: „Wir wollen wieder Rede von uns machen!“ Dem Chor schlossen sich vier neue Sängerinnen und ein neuer Sänger an.